



Erkenntnisse aus archäologischen Grabungen

Sieh Dich im Raum gründlich um und beantworte die folgenden Fragen. Wichtige Informationen zur Beantwortung der Fragen erhältst Du neben den ausgestellten Objekten auch über die Terminalpräsentation zum Gebäudekomplex „Drubbel“ an der Wand.

Frage
1

Finde heraus, welche Güter in Tuchballen transportiert wurden.

Frage
2

In Münster gab es keine Töpfer und keine Glasmacher. Dennoch sind Archäologen bei Grabungen auf Keramik- und Glasfunde gestoßen. Finde heraus, wie die Bewohner an die für den Alltag notwendigen Schank-, Trink-, Koch- und Vorratsgefäße gelangten.

Frage
3

Finde heraus, wie der Transport leicht zerbrechlicher Güter erfolgte.

Frage
4

Beschreibe die Tätigkeit der Nadler und Nestler.

Frage
5

Im Jahr 2008 traten bei Grabungen an der Grünen Gasse in einer Abfallgrube Funde aus einer mittelalterlichen Goldschmiede zutage, die in die Mitte des 13. Jahrhunderts datiert werden konnten. Erläutere, welche Rückschlüsse sich daraus ziehen lassen.

Frage
6

Im Haus Drubbel Nr. 9 lebten von 1684 bis 1733 Jorgen Borgman und Bernd Fre-
rickman. Beschreibe ihre Berufe.

Frage
7

Beschreibe die Tätigkeit des Herman Herkendorp, der von 1534 bis 1535 im Haus
Drubbel Nr. 7 lebte.

Frage
8

Bei den Grabungsarbeiten stießen die Archäologen auf der Parzelle Drubbel Nr. 10
auf eine eingeschrägte Warenrutsche. Finde heraus, welchen Hinweis sie gibt.

Frage
9

Welches Haus am Drubbel birgt den kuriosen Fund zweier Bierflaschen? Nenne die
Zeit, aus der sie stammen.

Frage
10

Erläutere die Straßenpflasterung des 12. bis 14. Jahrhunderts im Bereich des Drub-
bels und erkläre, welche Rückschlüsse sich daraus ziehen lassen.
